



**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin  
XIX. Wahlperiode**

Ursprung: Antrag  
Ursprungsinitiator: PIRATEN,

**Drs. Nr.: 1111/XIX  
Lfd. Nr.:**

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
03.12.2014	BVV	BVV/039/XIX	überwiesen
11.03.2015	SpA	SpA/023/XIX	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
25.03.2015	BVV	BVV/050/XIX	ohne Änderungen in der BVV beschlossen (Beratungsfolge beendet)

## Beschlussempfehlung - 2. Lesung

### Geschützte Räume in Schwimmbädern für trans und intersexuelle Menschen schaffen

Der Ausschuss empfiehlt der Bezirksverordnetenversammlung die **Annahme** des Antrages in folgender Fassung:

„Die BVV empfiehlt dem Bezirksamt, bei den Berliner Bäderbetrieben die Möglichkeit geschützter Räume für trans- und intersexuelle Menschen in einem der Neuköllner Schwimmbäder zu erörtern.

Da der Schwimmbadbesuch für Menschen, die sich keinem Geschlecht zuordnen, mit einem spezifischen Schutzbedürfnis vor Stigmatisierung und Diskriminierung verbunden ist, soll ein Neuköllner Schwimmbad mindestens einmal im Monat zwei Stunden nur trans- und intersexuelle Menschen vorbehalten sein. Eine mögliche Konzeption kann sich am Kreuzberger Baerwaldbad orientieren.

**Begründung:**

An kaum einem anderen Ort ist eine Unterscheidung von Mann und Frau so allgegenwärtig, wie im Schwimmbad. Trans- und intersexuellen Menschen soll ermöglicht werden, als Gruppe ein Schwimmbad für sich zu haben – als sog. Schutzraum, da Schwimmbäder kein diskriminierungsfreier Raum sind und durch die notwendige Badebekleidung Diskriminierungsmerkmale besonders offenlegen.

**Ursprungstext:**

Die BVV empfiehlt dem Bezirksamt, bei den Berliner Bäderbetrieben die Möglichkeit geschützter Räume für trans- und intersexuelle Menschen in den Neuköllner Schwimmbädern zu erörtern.

Da der Schwimmbadbesuch für Menschen, die sich keinem Geschlecht zuordnen, mit einem spezifischen Schutzbedürfnis vor Stigmatisierung und Diskriminierung verbunden ist, sollen ein oder mehrere Neuköllner Schwimmbäder mindestens einmal im Monat zwei Stunden nur trans- und intersexuellen Menschen vorbehalten sein. Eine mögliche Konzeption kann sich am Kreuzberger Baerwaldbad orientieren.

Berlin-Neukölln, den 25.11.2014

Sport, Frau Barkusky-Fuchs, Violetta

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

**Abstimmungsverhalten:**

	JA	SPD	CDU	Grüne	PIRATEN	LINKE
Einstimmig <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	NEIN	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ENTH.	<input type="checkbox"/>				

**Ergebnis:**

- beschlossen (mit Änderung)       Kenntnis genommen       abgelehnt
- zurückgezogen       vertagt       gegenstandslos
- überwiesen in den Ausschuss für \_\_\_\_\_ (federführend)
  - zusätzlich in den Ausschuss für \_\_\_\_\_
  - und in den Ausschuss für \_\_\_\_\_
- beantwortet     schriftlich

BzBm/FinWi

BiSchulKuSport

JugGes

BauNatBüD

Soz